

# Geschäftsanhahnung Algerien

für deutsche Unternehmen im Bereich Abfallwirtschaft / Recycling

05.-09.03.2023



## Nehmen Sie Ihre Marktaktivitäten in Algerien auf

*Vom 05.03.2023 bis zum 09.03.2023 führt enviacon international, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), gemeinsam mit der AHK Algerien eine Geschäftsanhahnungsreise nach Algerien durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).*

Mit einer Fläche von 2,4 Mio. km<sup>2</sup> ist Algerien das flächenmäßig größte Land Afrikas und das zehntgrößte weltweit. Algerien hat 43,4 Mio. Einwohner und ist somit auf Platz acht der bevölkerungsreichsten Länder Afrikas. Besonders wichtig für die Wirtschaft Algeriens ist die Erdöl- und Erdgasproduktion, die die Hälfte des Volkseinkommens und 98 % der Exporte ausmacht. Hohe Erdöl- und Erdgaspreise am Weltmarkt resultierten in den letzten fünf Jahren in einem durchschnittlichen Wirtschaftswachstum von rund 3 %.



Flagge Algeriens

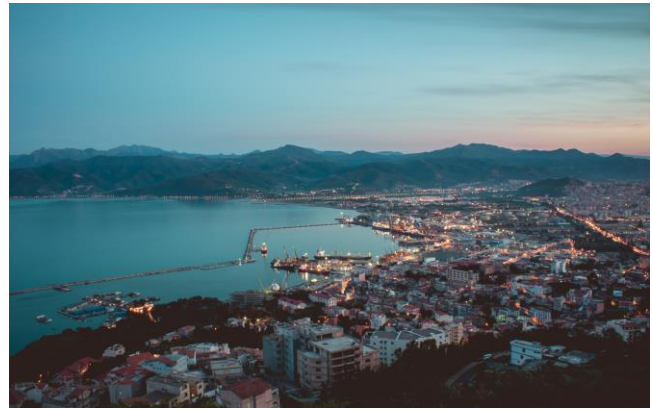
Durchführer

## Abfallwirtschaft und Recycling in Algerien

Die Wiederverwertung und das Recycling von Abfällen bieten in Algerien für wirtschaftliche Aktivitäten und Investitionen ein vielversprechendes Potential. Nach neuesten Schätzungen beläuft sich der nationale Abfallmarkt auf 1,1 Mrd. Euro (Haushaltsabfälle sowie gebrauchte Reifen, Öle und Batterien). Im Jahr 2020 belief sich die recycelte Haushaltsabfallmenge auf etwa 1,3 Millionen Tonnen, was gegenüber der im selben Jahr anfallenden Menge von 13,5 Millionen Tonnen eine "äußerst geringe" Menge darstellt.

In den letzten Jahren investierte die öffentliche Hand in Algerien erheblich, um die Abfallwirtschaft zu fördern. Häufig fehlt es den Gemeinden aber an effizienten Strukturen für die Sammlung und den Transport von Abfällen sowie für die Straßenreinigung. Auch die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger über Umweltschutz und Abfallentsorgung ist ein wichtiges Thema. Den zuständigen Behörden und Unternehmen der Abfallwirtschaft mangelt es jedoch an Personal, Kompetenz und effizienter Organisation. Ein landesweites Abfallverwertungssystem besteht nicht. Einzelne Kommunen arbeiten mit Privatanbietern zusammen. Es gibt 14.000 im Bereich der Abfallverwertung tätige Unternehmen, und bisher steht die Recyclingindustrie nur für 0,76% des BIP. Das veranschaulicht die Bedeutung des Themas Abfallwirtschaft und zeigt die Attraktivität dieser Nische für ausländische Unternehmen über die gesamte Wertschöpfung hinweg.

Die aktuelle nationale Strategie der integrierten Abfallwirtschaft bis 2035 ist ein von der Europäischen Union kofinanziertes Projekt des Umweltministeriums, das Algerien eine bessere integrierte Abfallwirtschaft ermöglichen wird, um einen nachhaltigen Beitrag zur Entwicklung der Kreislaufwirtschaft zu leisten und die Umweltverschmutzung zu verringern.



### Marktchancen für deutsche Unternehmen

Deutschland genießt mit der Marke „Made in Germany“ ein hohes Ansehen in Algerien. So wurden vom Umweltministerium im Jahr 2019 Vertreter deutscher Firmen eingeladen, um ihr Know-how und die deutschen Erfahrungen bei der Wiederverwertung von Haushaltsabfällen auf der 2. internationalen Messe für Umwelt und erneuerbare Energien "SIEERA 2019" zu präsentieren. Erwähnenswert ist, dass Deutschland auch bei der ersten Ausgabe dieser Messe im Jahr 2018 als Ehrengast anwesend war. Zudem engagiert sich das Umweltministerium in Algerien für den Aufbau und die Förderung von Recyclingstrategien. So wurde im Juni 2021 eine spezielle Abteilung zur Beratung und Unterstützung von Umweltprojekten für Start-ups und Kleinstunternehmen eingerichtet. Ziel des algerischen Umweltministeriums ist es, bis 2025 50 % bis 60 % der Nicht-Inert-Abfälle zu recyceln. Die Nachfrage nach deutschen Produkten und Dienstleistungen besteht somit.

## Leistungen für Sie als Teilnehmer

- **Individuelle Termine:** Für die teilnehmenden Unternehmen werden im Vorfeld der Reise individuelle geschäftliche Termine mit ausgesuchten potenziellen Geschäftspartnern und Auftraggebern im Zielland vereinbart.
- **Zielmarktanalyse:** Die teilnehmenden deutschen Unternehmen erhalten im Vorfeld der Reise eine eigens für die Veranstaltung erstellte Zielmarktanalyse.
- **Besuche von Institutionen und Referenzprojekten:** Im Rahmen des Programms werden ausgewählte Institutionen und Referenzprojekte besucht.
- **Präsentation:** Im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung im Zielland stellen sich die deutschen Unternehmen individuell mit einem Vortrag einem ausgewählten ausländischen Fachpublikum vor, das aus Vertretenden von Unternehmen, Verbänden, staatlichen Institutionen besteht.
- **Networking:** Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung können kurzfristig Kontakte zu den anwesenden Vertretenden der einheimischen Unternehmen aufgenommen werden.
- **Programmgestaltung:** Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit allen Teilnehmenden und Partnern organisiert.

## Vorläufiges Programm\*

| Sonntag     | 05. März 2023 – Ort: Algier und Umgebung  |
|-------------|---|
| Vormittags  | Briefing für die deutschen Delegationsteilnehmenden zu aktuellen Rahmenbedingungen in Algerien mit Vertretenden von z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsche Botschaft in Algerien</li> <li>• AHK Algerien</li> <li>• Germany Trade and Invest (GTAI)</li> <li>• Rundtischgespräch mit Verbands- und Unternehmensvertretenden</li> </ul> |
| Nachmittags | Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche   |
| Montag      | 06. März 2023   |
| Ganztags    | Präsentationsveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachvorträge</li> <li>• Firmenpräsentationen</li> <li>• Networking und Geschäftsgespräche</li> </ul>   |
| Dienstag    | 07. März 2023   |
| Ganztags    | Gemeinsame Unternehmensbesuche in Algier  |
| Mittwoch    | 08. März 2023   |
| Ganztags    | Besichtigung von Recyclingsanlagen mit anschließenden Rundtischgesprächen mit Entscheidenden  |
| Donnerstag  | 09. März 2023   |
| Vormittag   | Individuelle Geschäfts- und Kooperationsgespräche   |

\* Hierbei handelt es sich um ein vorläufiges Programm. Das finale Programm wird in enger Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

## Teilnahmebedingungen

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von

Ziellandpartner



Deutsch-Algerische  
Industrie- und Handelskammer  
Chambre Algéro-Allemande  
de Commerce et d'Industrie

Fachpartner



Kompetenznetzwerk  
Umweltwirtschaft.NRW



Abfall- und  
Recyclingtechnik



Bundesverband Sekundärrohstoffe  
und Entsorgung e. V.

den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.

### Das Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Das Markterschließungsprogramm für KMU fördert in diesem Rahmen projektbezogene Markterschließungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, Selbständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung neuer Absatzmärkte.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden. ■

## Allgemeine Hinweise und Anmeldung

Sollten die Auswirkungen der globalen Corona-Pandemie eine physische Durchführung vor Ort nicht zulassen, kann das Projekt, in Abstimmung mit den Teilnehmenden, auf ein digitales Format umgestellt werden. Die Eigenanteile der Unternehmen werden in diesem Fall um die Hälfte reduziert.

**Interessierte Unternehmen können sich bis zum 05. Dezember 2022 bei enviacon international anmelden.**

### Ansprechperson enviacon:

Dr. Konrad Bauer  
CEO  
Tel.: +49 30 814 8841 11  
E-Mail: [bauer@enviacon.com](mailto:bauer@enviacon.com)

### Ansprechperson AHK Algerien:

Sofiane Ramdani  
Leitung Service und Projektentwicklung  
E-Mail: [s.ramdani@ahk-algerie.org](mailto:s.ramdani@ahk-algerie.org)

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



MITTELSTAND  
GLOBAL  
MARKTERSCHLIESSUNGS-  
PROGRAMM FÜR KMU



MITTELSTAND  
GLOBAL  
EXPORTINITIATIVE  
UMWELTECHNOLOGIEN

**Unterschiedene Anmeldung zur Geschäftsanhahnungsreise Algerien Abfallwirtschaft und Recycling (05.-09. März 2023) bitte an [bauer@enviacon.com](mailto:bauer@enviacon.com) oder an Fax: +49 30 814 8841-10 schicken.**

**Anmeldefrist: 05. Dezember 2022**

## Verbindliche Anmeldung

Hiermit melde(n) ich/wir mich/uns verbindlich für die Teilnahme an der Geschäftsanhahnungsreise an. Ich/wir bestätige(n), dass ich/wir die Hinweise zur Teilnahme gelesen habe(n) und damit einverstanden bin/sind.

Ich bin/Wir sind einverstanden, dass meine/unseren personenbezogenen Daten von enviacon international und den beteiligten Fach- und Ziellandpartnern gespeichert und im Rahmen dieses Projekts genutzt sowie an das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zum Zweck der Evaluierung des Projekts weitergeleitet werden. Auch bei einer Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können Daten weitergeleitet werden. Ebenso bin ich/sind wir mit der Verarbeitung und Nutzung meiner/unserer personenbezogenen Daten (einschließlich personenbezogener Fotografien) zur öffentlichen Berichterstattung über den Verlauf und die Ergebnisse von Veranstaltungen, an denen ich/wir teilgenommen habe(n), einverstanden. Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft schriftlich widerrufen kann/können.

Die Durchführer behalten sich eine fachliche Prüfung vor. Eine Teilnahmebestätigung erhält das Unternehmen von enviacon international nach dieser Prüfung. Die Anmeldung zur Teilnahme an der Geschäftsanhahnung ist mit der Unterschrift für das Unternehmen verbindlich und kann nach Eingang bei enviacon international binnen 4 Wochen aber bis spätestens 3 Monate vor Beginn der geplanten Reise bei enviacon international kostenfrei widerrufen werden. Sollte das Unternehmen später als 3 Monate vor Reisebeginn absagen, wird der Eigenanteil nicht zurückerstattet. Sollte die Reise aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht freigegeben sein, ist eine kostenfreie Absage noch möglich.

### Unternehmen

#### Ansprechperson

Name, Vorname

Position

Telefon, Mobiltelefon

Email

#### Teilnehmende Person (nur ausfüllen, wenn nicht Ansprechperson)

Name, Vorname

Position

Telefon, Mobiltelefon

Email

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort, Bundesland

Internetseite

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

Wir haben schon früher an einer BMWK-Geschäftsanhahnungsreise teilgenommen  Ja  Nein

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

## Wirtschaftsbereiche/Kennziffern nach DeStatis (Statistisches Bundesamt)

| KZ | Wirtschaftsbereich  | KZ | Wirtschaftsbereich   |
|----|---|----|--|
| 01 | Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten   | 43 | Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe                                |
| 02 | Forstwirtschaft und Holzeinschlag   | 45 | Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen                                 |
| 03 | Fischerei und Aquakultur  | 46 | Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)   |
| 05 | Kohlenbergbau   | 47 | Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)   |
| 06 | Gewinnung von Erdöl und Erdgas  | 49 | Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen   |
| 07 | Erzbergbau  | 50 | Schifffahrt  |
| 08 | Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau  | 51 | Luftfahrt  |
| 10 | Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln   | 52 | Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr                                      |
| 11 | Getränkeherstellung   | 53 | Post-, Kurier- und Expressdienste  |
| 12 | Tabakverarbeitung   | 55 | Beherbergung   |
| 13 | Herstellung von Textilien   | 56 | Gastronomie  |
| 14 | Herstellung von Bekleidung  | 58 | Verlagswesen   |
| 15 | Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen   | 59 | Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik |
| 16 | Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)                                | 60 | Rundfunkveranstalter   |
| 17 | Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus  | 61 | Telekommunikation  |
| 18 | Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern | 63 | Informationsdienstleistungen   |
| 19 | Kokerei und Mineralölverarbeitung   | 64 | Erbringung von Finanzdienstleistungen  |
| 20 | Herstellung von chemischen Erzeugnissen   | 65 | Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)                              |
| 21 | Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen   | 66 | Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten   |
| 22 | Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren  | 68 | Grundstücks- und Wohnungswesen   |
| 23 | Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden                 | 69 | Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung   |
| 24 | Metallerzeugung und -bearbeitung  | 70 | Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung                                   |
| 25 | Herstellung von Metallerzeugnissen  | 71 | Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung                        |
| 26 | Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen            | 72 | Forschung und Entwicklung, Biotechnologie  |
| 27 | Herstellung von elektrischen Ausrüstungen   | 73 | Werbung und Marktforschung   |
| 28 | Maschinenbau  | 74 | Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten  |
| 29 | Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen   | 75 | Veterinärwesen   |
| 30 | Sonstiger Fahrzeugbau   | 77 | Vermietung von beweglichen Sachen  |
| 31 | Herstellung von Möbeln  | 78 | Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften   |
| 32 | Herstellung von sonstigen Waren   | 79 | Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen                         |
| 35 | Energieversorgung   | 80 | Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien  |
| 36 | Wasserversorgung  | 81 | Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau   |
| 37 | Abwasserentsorgung  | 82 | Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.                 |
| 38 | Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung                                | 84 | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung   |
| 39 | Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung                                   | 85 | Erziehung und Unterricht   |
| 41 | Hochbau   | 86 | Gesundheitswesen   |
| 42 | Tiefbau   | 95 | Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern  |

## Erklärung

|   |  |     |
|---|--|-----|
| Firmenname  |  |     |
| Straße / Hausnummer   | PLZ  | Ort |
| Projektverantwortliche(r)   | E-Mail-Adresse (möglichst Personenbezogen) |     |
| Anzahl Beschäftigte   | Jahresumsatz in Euro                       |     |
| Branchen-/Wirtschaftsbereich (bitte Nummer aus Liste oben einfügen) |  |     |

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), ab 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz ab 50 Mio. Euro aufweist;

### **Angaben notwendig bei Modulen Markterkundung, Geschäftsanbahnung, digitale Geschäftsanbahnung, Innovationstour und Leistungsschau**

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren der Liquidation befindet;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen die EU-Freigrenze für „De-minimis“-Beihilfen – unabhängig vom Beihilfegeber – in Höhe von 200.000,- EUR (bzw. 100.000,- EUR bei Unternehmen des gewerblichen Straßengüterverkehrs), unter Einbeziehung des zu erwartenden Beihilfebetrages, in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren nicht überschritten hat. Mir/uns ist bekannt, dass der Unternehmensbegriff für „De-minimis“-Beihilfen alle Unternehmenseinheiten einschließt, die (rechtlich oder de facto) von ein und derselben Einheit kontrolliert werden (insbesondere verbundene Unternehmen, etc.).
- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir keine institutionelle Förderung aus öffentlichen Mitteln erhalte/n.

- Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir für die Teilnahme an dieser Markterschließungsmaßnahme keine weiteren öffentlichen Mittel aus Projektförderung erhalte/n.
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen keine Bundes-, Landes- oder Kommunalbehörde, Landesförderinstitut oder sonstige juristische Person des öffentlichen Rechts ist.
- Ich/Wir erkläre(n), dass an meinem/unserem Unternehmen keine Religionsgemeinschaft(en) oder juristische Person(en) des öffentlichen Rechts einzeln oder zusammen, direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist/sind.

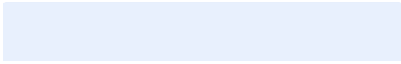
**Ich/Wir erkläre(n), vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Mir/Uns ist bekannt, dass bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Markterschließungsprogramms eine Subvention im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) darstellen, dass die oben gemachten Angaben zum Unternehmen, zur Anzahl der Beschäftigten und zum Jahresumsatz subventionserheblich sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.**

Der computergestützten Erfassung und Speicherung der unternehmensbezogenen Daten zur Bearbeitung des Projekts wird zugestimmt. Zum Zwecke einer Evaluierung des Programms dürfen die unternehmensbezogenen Daten auch an Beauftragte Dritte weitergegeben werden.

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für verantwortungsvolles unternehmerisches Verhalten bei Auslandsaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Soziales, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Steuern, Verbraucherinteressen, Berichterstattung, Forschung und Wettbewerb (Informationen unter: [http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=14](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Aussenwirtschaft/oecd-leitsaetze-fuer-multinationale-unternehmen.pdf?__blob=publicationFile&v=14)), werden beachtet und umgesetzt.

---

Datum, Ort



---

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel

**Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung auf der nächsten Seite!**

# Hinweise zum Datenschutz (DSGVO)

## 1. Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Verantwortlicher: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn  
Telefon: 06196 908-0, Telefax: 06196 908-1800, poststelle@bafa.bund.de  
Datenschutzbeauftragte/r: datenschutzbeauftragter@bafa.bund.de

## 2. Datenverarbeitung:

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) erhebt im Rahmen der Projektbearbeitung die folgenden personenbezogenen Daten:

- Angaben zum teilnehmenden Unternehmen samt Kontaktdaten, Anschrift, Branche, Anzahl Beschäftigte und Jahresumsatz,
- Name und E-Mail Adresse des für die Durchführung des Vorhabens Verantwortlichen (Projektverantwortlichen),
- die Höhe der Zuwendung und der Eigenbeteiligung, sowie den Zuwendungsempfänger.

Die Erhebung und Verarbeitung der Daten dient dem Zweck, das BAFA in die Lage zu versetzen, das Projekt im Rahmen des Verwaltungs- verfahrens ordnungsgemäß durchzuführen. Dies beinhaltet insbesondere die Verarbeitung der Daten zum Zweck

- der Prüfung und Abrechnung des Projekts, der Prüfung der Abrechnungsunterlagen und der Auszahlung der Mittelanforderungen sowie der Durchführung des Verwaltungsverfahrens im Übrigen (ggf. einschließlich der Rückabwicklung von zu Unrecht bewilligten Zuwendungen und der Durchführung von Rechtsbehelfsverfahren);
- der Durchführung der für Zuwendungen des Bundes vorgeschriebenen Erfolgskontrollen (ggf. einschließlich Stichprobenprüfungen vor Ort, statistischer Auswertung, Monitoring und Controlling sowie Evaluierung des Förderprogramms);

Die Verarbeitung der Daten zu den vorstehend genannten Zwecken ist zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Aufgaben des BAFA als Bewilli- gungsbehörde erforderlich und beruht insoweit auf Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstaben c und e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Ver- bindung mit § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die erhobenen Daten werden für die Dauer von 10 Jahren aufbewahrt. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Bearbeitung abgeschlossen bzw. das Verfahren beendet worden ist.

## 3. Empfänger der Daten (Kategorien):

Innerhalb des BAFA erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf die Daten, die mit der Bearbeitung des Vorgangs im Rahmen der oben genannten Zweckbestimmung befasst sind.

Darüber hinaus übermittelt das BAFA im Rahmen der oben genannten Zweckbestimmung und der Bearbeitung des Vorgangs einzelne Daten an andere öffentliche Stellen sowie auf der Grundlage einer schriftlichen Vereinbarung des BMWK an die Geschäftsstelle für das Markter- schließungsprogramm KMU bei Germany Trade & Invest (GTAI).

Das BAFA kann die unter Ziffer 2 genannten Daten an Mitglieder des Deutschen Bundestags, an das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, an andere fördernde öffentliche Stellen und für statistische Zwecke und zur Evaluierung an die damit beauftragten Einrichtungen weitergeben. Auch bei einer etwa erforderlichen Prüfung durch Dritte (z. B. Bundesrechnungshof) können die Daten weitergegeben werden. Ergeben sich bei der Bearbeitung des Verfahrens tatsächliche Anhaltspunkte, die den Verdacht einer Straftat (insbesondere Betrug bzw. Sub- ventionsbetrug) oder Ordnungswidrigkeit begründen, kann das BAFA personenbezogene Daten an die zuständigen Strafverfolgungsbehörden übermitteln. Die Daten werden ausschließlich innerhalb der Europäischen Union verarbeitet. Eine Datenübermittlung an Drittstaaten findet nicht statt.

## 4. Betroffenenrechte:

Als Betroffene/r haben Sie das Recht, Auskunft über Ihre durch das BAFA verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 15 DSGVO), die Berichtigung oder Vervollständigung Ihrer beim BAFA gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 16 DSGVO) und sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren (Artikel 77 DSGVO). Zuständige Aufsichtsbehörde ist gemäß § 9 BDSG der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI) mit Sitz in Bonn.